

Festveranstaltung zum 60. Jubiläum der Reitgemeinschaft Goslar

Die Reitgemeinschaft Goslar, seit 60 Jahren renommierter Verein im Goslarer Pferdesport, schwankt zwischen nostalgischem Blick in eine glorreiche Vergangenheit und zaghafter Zuversicht in ein besseres Morgen.

Diesen durchaus zwiespältigen Eindruck vermittelte jetzt die gut besuchte gesellige Jubiläumsveranstaltung, zu der Vorsitzender Manfred Worbs mehr als 50 Mitglieder und Gäste im "Maltermeisterturm" am Rammelsberg begrüßen konnte. Anlaß für dieses Treffen der RG-Mitglieder war der Gründungstag ihres Vereins, der sich in 2016 zum 60. Male jährte. Und weil an einem 60. Geburtstag vor allem Rückschau gehalten wird, zog Ehrenvorsitzender Otto Fricke, der den Verein mitgegründet und für 37 Jahre als Vorsitzender geleitet hatte und der deshalb an diesem Abend die Festrede hielt, zumindest für das erste halbe Jahrhundert Vereinsgeschichte – von 1956 bis 2006 – eine überwiegend positive Bilanz.

Dieses Bild einer "einzigartigen Erfolgsgeschichte" machte Otto Fricke an vielen Zahlen und Daten fest. Er schilderte den Ausbau der – später vereinseigenen – Reitanlage am Nordberg, die mit ihrem unvergessenen Betriebsleiter und Reitlehrer Ernst Worbs jahrzehntelang die Heimat und Ausbildungsstätte aller RG-Reiter und -Voltigierer gewesen sei. Außerdem sei diese Anlage Schauplatz fast aller Veranstaltungsaktivitäten der Reitgemeinschaft gewesen, deren Zahl und Art immens groß und vielfältig gewesen sei. Als besondere Leistungen und Merkmale des Vereins nannte Fricke aber auch den 37 Jahre lang betriebenen Jugendaustausch mit Israel ("für einen Reiterverein einmalig in Deutschland") sowie die kontinuierliche Herausgabe einer Vereinszeitung, die immer noch, inzwischen im 61. Jahrgang, zweimal pro Jahr erscheine.

Aushängeschilder der Reitgemeinschaft, so sagte Fricke weiter, seien immer deren erfolgreiche Wettkampfsportler gewesen, Reiter wie Voltigierer. Letztere hätten für 49 Jahre in der obersten Leistungsklasse voltigiert und ungezählte Siege und Meistertitel eingeheimst.

Durch den aus verschiedenen Gründen notwendig gewordenen Verkauf der Reitanlage am Nordberg sei der Verein im Jahre 2009 heimatlos geworden. Die Voltigierabteilung habe aber "im Exil" in Westerode am Leben gehalten werden können.

Für ihre langjährige Zugehörigkeit zur RG Goslar wurden zahlreiche verdiente Mitglieder durch Manfred Worbs geehrt. Urkunde und Ehrennadel erhielten für 60 Jahre Mitgliedschaft Otto Fricke und Paul Nickel, für 50 Jahre Pia-Katharina Feldhege, für 40 Jahre Petra Lyshik, Marina Schoger, Gudrun Biarowsky und Andreas Bartels. Für mehr als 25 Jahre wur-

den Marion Wrede, Irene Kreinacke, Gesine Ernst, Beate von Glowczewski und Steffen Adrian ausgezeichnet.

Zum Abschluß der Jubiläumsfeier sahen die Gäste staunend zwei alte Turnierfilme aus dem Fundus der Reitgemeinschaft, in denen die "historischen" Goslarer Reit- und Voltigierturniere der Jahre 1964 und 1965 auf dem Stadtgarten-Platz (mit der Deutschen Meisterschafterschaft der Voltigiergruppen) in Bild und Ton festgehalten wurden.